

Palio

Siena ist eine Stadt circa in der Mitte Italiens, mittelgroß und, wie die meisten Städte in Italien, sehr alt. Wenn man alte Städte mag, dann ist sie sehr schön, mit einem großen zentralen Platz, der Piazza del Campo, einem Dom mit einem Campanile (=Aussichtsturm) und vielen tollen alten Gebäuden. Am Abend, vor allem im Sommer, pulsiert dort das Leben, so wie auch im Rest der Altstadt.

Und dann findet dort, auf der Piazza del Campo, zweimal im Jahr etwas total abgefahreneres statt: ein Pferderennen. Und das schon seit dem Mittelalter, immer Anfang Juli und Mitte August.

Wer sind die Teilnehmer? Dazu muss man wissen, dass Siena insgesamt 17 Stadtteile hat, die Contraden, und jeder dieser Stadtteile hat einen Namen und darf für das Rennen ein Pferd mit Reiter nominieren. Wichtig ist auch, dass die Reiter auf dem nackten Rücken der Pferde sitzen (also ohne Sattel!) und nur einen einfachen Zügel haben. Die Kostüme der Reiter sind ebenfalls sehenswert.

Für das Rennen wird die Piazza gesperrt und um den Rand des Platzes ein abgegrenzter Rundkurs geführt. Die Zuschauer sind daher entweder in der Mitte des Platzes oder an den äußersten Rändern. Die meisten Zuschauer sind die Einwohner der Stadt selber, es ist gar nicht so einfach, Karten für den Palio zu bekommen. Am Abend vor dem Rennen gibt es eine Generalprobe und am Renntag ist die Stadt im Ausnahmezustand.

Wir haben einen Palio vor einigen Jahren erlebt: obwohl das Rennen selbst eher kurz ist - 3 Runden um den Platz – ist die Atmosphäre riesig. Das Rahmenprogramm mit der Präsentation der Pferde und Reiter ist beeindruckend und die Begeisterung der Einheimischen ansteckend. Für den Palio sollte man sich den ganzen Tag Zeit nehmen und den Abend am besten in demjenigen Stadtteil verbringen, dessen Reiter den Palio gewonnen hat. Der ganze Stadtteil ist dann eine Partyzone.

Zusammengefasst: ein Riesenerlebnis!